

Sonnabends, den 5. Maji, 1764.

333

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl,



No.

18.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'Königliche Hofbuchhandlung'.

Wochentlich Stettinische
Trag u. Anzeigungs Nachrichten,

Worans zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermieten, zu verpachten, gefunden und geoffen worden, wo
Eilt er anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwesinmünde
ausgegangene und angetommene Schiffe dergleichen Wolls- und Getreide-Preise von Wos-
and Hinterpomern.

I. AVERTISSEMENTS

Da von Einem Hochpreislichen General-Postamt die Verfügung getroffen, daß noch ein 2ter Wagen
per der ordinarischen Berliner Post per Prenzlau mit den bisherigen 1sten Wagen zugleich ab- und zu-
fahren soll, auch solcher den 2ten April e. bereits seinen Anfang genommen; So wird solches allhierigen
zwey Correspondenten und Publico schuldigt advertiret, und darbey ersuchet, die aufm Berliner und Ham-
burger Courrs einbringende Sachen und Päckereyen in Zeiten einreichen zu lassen, wosfen dies- Post gegen
10 Uhr iedeemahl abgehen soll.
Königlich Preussisches General-Post- und
Wenn jemand die Postfabrt einer neuen Kalesche, wosfen Stettin und Lützen zu übernehmen
wissens wäre, kan sich der Conditions und Gehaltes wegen beym Stettinischen Post-Office des fordern
sachkundig machen.

2. Sachen

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Sehr schöne Hollsteinische Stoppel-Butter, wie auch dergleichen geräucherter Sack, ohne Rippen, erstere bey halben und viertel Sonnen, und letzteres bey Seien von circa 65 Pfund die Selle, ist bey dem Kaufmann Küfel in der Frauenstrasse um civile Preise zu haben.

Der Kaufmann Carl Vortlob Schöneberg, wohnhaft in der Wittwech-Strasse am Krautmarkt, macht hiermit bekannt, wie bey ihm alle Sorten von Brodorn zu haben, bestehend in seine ausgezeichnete Dames Manchetten, und ausgezeichnete Dames-Bücher, imgleichen alle Sorten ausgezeichnete Mannes Manchetten; Liebhabere davon können sich eines billigen Accommodements gewärtigt seyn.

Der Auctionator Rudof wird den 21sten May 1764 in seinem Hause eine Bücher-Auction halten; Liebhabere können sich des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr daselbst einfänden. Der Catalogus hehet zu diensten.

Der Kaufmann Erappe allhier macht hiedurch dem Publico bekannt, das er für seine Rechnung direct aus Italien eine Ladung Früchte kommen lassen, welche auch in diesen Lager glücklich angekommen ist, und das er gesonnen sey, davon in einer alle Donnerstage Nachmittags um 3 Uhr bey sich zu haltenden Auction, denen Weißliebenden für baare Bezahlung in Brandenburgischen ein Drittelstück Kisten weise zu verkaufen; Sollten sich aber auch ausser denen Aucttionen, womit am vornehmlichen Danksverträge als den 25sten dieses der Anfang gemacht worden, Liebhabere finden, die Citronen, oder Pomegranaten, oder Apfel Sina bey einzelnen oder mehreren Kisten haben wolten, so belieben sich solche nur zu aller Zeit zu melden, und versichert zu seyn, daß sie recht sehr gute Waare um einen gar billigen Preis bekommen werden.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Die zu dem Waddenschen Vermögen gehörige liegende Gründe zu Colberg, als: Das Wohnhaus in der Bouffensstrasse, zwischen dem Köhnl. Amthause und der Frau Filderegen belegen, nebst hinteren Gebäuden, Speicher 2c. so auf 2621 Rthlr. 16 Gr. Ein Wohnhaus nebst hinter Gebäuden und Patischer so in der Baustrasse, an dem Schwiebbogen zu dem von Wardschen Hause gebörig, und an dem Scherbinschen Hause belegen, und auf 1680 Rthlr. Ein Garten vor dem Lauenburger Thor, am Gassenbauße und Henrichschen Krüge belegen, nebst Gartenhaus und Scheune so auf 731 Rthlr. 14 Gr. Einen halb dem bebaueten Kotzen in No. 24. so auf 2457 Rthlr. 16 Gr. Ein Eckstetl dno in No. 10. 812 Rthlr. 5 Gr. 4 Pf. Vier ganze und 74 Stetl Pfandhelle, so mit 4 Rthlr. 7 Gr. 4 Pf. Onera beschweret, und auf 241 Rthlr. 15 Gr. 8 Pf. Ein Mannsstand in der St. Marien Kirche auf dem neuen Ambono No. 12. auf 10 Rthlr. Ein und ein Viertelstand unter der Uhr No. 28. auf 15 Rthlr. Zwei Frauenensstände in No. 65. 15 Rthlr. Eine Klappe an selbiger Bank No. 84. so auf 2 Rthlr. Noch ein Frauenstand auf der Dreihe, No. 28. auf 20 Rthlr. Ein dito daselbst No. 21. gleichfalls auf 20 Rthlr. Zwei Stände in der St. Spiritus Kirche No. 53. 5 Rthlr. Ein Begräbniß in der St. Marien Kirche No. 232. zu 20 Rthlr. Ein d. No. 233. zu 30 Rthlr. Ein dito No. 72. auf 25 Rthlr. Nach ein ders gleichen auf 20 Rthlr. gerichtlich tariret, sollen öffentlich verkauft werden, deßhalb die Proclamation zu Colberg, Göstin und Treptow angeschlagen, und Termin auf den 9ten April, 30ten April und 24ten May c. angesetzt, in welchen sich die Kaufstücker, und wer an diese Grundstücke etwas noch Ansprüche hätte, zu Rathhause sub panna praelius melden sollen. Welches durch diese Anzeige widerhohlet und bekannt gemacht wird.

Zu Stargard soll auf Veranlassung E. Königl. Preussischen Pommerischen Vormundschafts-Collegii das zu den minoranen von Ledstedi gehörige, in der Radestr. zwischen Schlichter Gedler und Carstler Steinböfel belegene Haus, cum Pertinentiis, welches deducit auf 887 Rthlr. 21 Gr. 4 Pf. gerichtlich akquirat werden, zum offerenti zu lauff werden, weßhalb Termin Licitationis auf den 20ten Martii, toten April und 1sten May c. angesetzt ist; Liebhabere können sich alda vor Gericht melden, auf das Haus bieten, und soll solches in ultimo Termino dem plus offerenti 1/4 auf höhere Approbation addiciret werden.

Es ist der Wäblenmeister Michael Sauer gesonnen, seine erb- und eigenthümliche Wind- und Rossmühle, nebst 6 Morgen Acker, und 1 Morgen Wiesenwache, aus freyer Hand zu verkaufen; Wer also Lust und Belieben dazu hat, kan sich bey ihm auf Priglow, 1 Meile von Stettin gesehn, deßhalb melden, und Kaufhandlung mit ihm pflegen.

Da aus dem Schiepsheimischen Commenderie-Forske, der Klausig genannt, 4000 Stück weisserene Büchsen, mit dem Rechte der Auswähl, an den Weißliebenden verkauft werden sollen, und Termin Licitationis hierzu auf den 23sten May 1764 angesetzt ist; So können sich Kaufstücker auf dem hiesigen auf diesem Bürgergerichte einfinden, ihr Licentiam ad Protocolum geben, und gewärtigen, daß dem vortheilhaftesten

stehendes die zu verkaufende Büchen bis auf Approbation des hier residirenden Herrn Commenbatoris, angeschlagen werden sollen. Burg Schivelbein, den 27ten April 1764.

Königl. Preuss. Bürgermeist. Dieselbst.

Der Besizer des vor Berlinischen in der Neumarkt belegenen Ritterstüches Tobelhof ist willens, denselben zum Perennantia, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige können sich daselbst bey ihm melden, und Handlung pflegen.

Nachdem die Wasser- und Schneidemühle zu Friedrichsberg, im Kurte Nangardten verkauft worden soll, und Termins Licitation auf den 29ten May c. anberaumet worden; So können sich diesjenige, welche diese Mühle zu kaufen willens sind, in gedachten Termino auf der Königlichen Krieges- und Domainen-Cammer einfinden, ihr Geboth ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti zugeschlagen werden soll. Signatur Stettin, den 27ten April 1764.

Königl. Preuss. Pommer. Krieges- und Domainen-Cammer.

Auf Adprobation Camerae Regiae will Magistrat zu Greifenberg, in dem Holz der Vohberg genannt, so viel Büchen auf dem Stamm verkaufen, daß 200 Faden Holz daraus geschlagen werden können. Die Büchen sind dazu ausgesucht und angeschlagen; Käufer können solche besehen, und sich selbst durch den in dem nahe bey Vohberg liegenden Dorfe Schwesdo wohnendem Holzwärter Strüne wald weis lassen, hiernächst in Termino ultimo den 17ten May c. zu Rathhause ihr Geboth thun.

Da sich zu dem Hügelschen Hause in Greifenberg, in dem jetzt angelesenen Termino Licitationis kein annehmlicher Käufer gefunden, und deshalb das Vormundschafts-Collegium beschloß, daß ein neuer Terminus zur Subhastation angeordnet werden soll. So wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß ein abermaliger Terminus auf den 27ten May c. präfixirt worden; Liebhabere können sich also dem zu Rathhause einfinden, und ihren Voth ad Protocollum geben, und hierauf nach eingegangener Adprobation des Ausschlages gemarten.

Zu Tempelburg will der Bürgermeister Kirckin, sein großes in der Eronschenstrasse belegenes Wohnhaus, welches zur Wirtschaft sehr wohl artiret, ist, in Greußen und Wahlen, nebst denen Scheunen, Gärten und Landungen, nach dem alten Gelbe verkaufen; Die Liebhabere dazü können sich bey demselben melden, und mit ihm deshalb Handlung pflegen. Welches der Ordnung gemäss hiemit bekannt gemacht wird.

Es ist zur Abdication des im Schlawischen Kreise belegenen Gutes Köpenhagen, Steinköllerschen Antheils, welches auf 8269 Rthl. 18 Gr. 4 Pf. gewürdet, worauf aber in vorigen Termino des reits 10100 Rthl. in alten Gelde nach Graumannschen Fuß gebothen worden, an dem Meistbietenden ein anderermeltiger Terminus auf den 29ten Junii peremptorie anberaumet, und gegen selbigen Kauflustige sich combinatione vorgehalten, daß mit Ablauf des Termins obgedachtes Gut dem Meistbietenden zugeschlagen, und dagegen niemand weiter gehöret, noch zum jure relevendi vel pinguiorem extorem sitendi zugelassen werden solle; Welches hierdurch bekannt gemacht wird. Signatur Eßlin, den 27ten December 1763.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Es soll zu Colberg auf vorliger Mühen Posten eine denen Erben des verstorbenen Augustischen Kaufmann Herrn Prätor Janschin aus Rasfalt zugehörige Schiffsladung, in Haber und Roggenmehl bestehend, so in Matten oder Kublen verpackt, denen Meistbietenden öffentlich verkauft, und damit den 27ten May c. Vormittags um 9 Uhr der Anfang gemacht werden; Wozu also diejenige, so davon etwas zu erheben Belieben tragen, durch diese öffentliche Bekanntmachung eingeladen werden.

Der Bürger Mülle, will sein in der Mühlenthrasse in Damm belegenes Haus, verkaufen; Wer Lust und Belieben dazü hat, hat sich bey demselben melden, und Handlung pflegen. Es wird die Brandweinschloße nebst allen Zubehörs dabei gelassen.

Auf dem Abelschen Guthe Schadow bey Eßlin, soll eine neue Windmühle, wozu bereits alles Holz angefahren ist, imaleiden die Diehlen zur Bekleidung, denen Bodens und Kamradt, auch ein großes Eisen, nebst denen Nägeln zur Bekleidung vorräthig sind, gebauet werden; Falls nun jemand Belieben hat, dieses alles an sich zu erhandeln, die Mühle in fertigen Stande zu setzen, und gegen die gebräuchliche Nacht erblich zu besitzen, der kan sich alda bey dem Herrn von Cronenfels als Eigenthums-Herrn melden.

In Schlawe sind annoch verschiedene wüste Häuser. Wenn nun die Eigenthümer selbige zum Theil nicht ausbauen können noch wollen, so werden diese hiemit zu jedermanns selten Kauf angeboten; Die Liebhabere können sich in Termino den 27ten May c. zu Rathhause einfinden, und darauf gehörig licitiren, da denn diese Häuser dem Meistbietenden zugeschlagen, und die Eigenthümer deshalb nicht weiter gehöret werden sollen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 1sten des inkehenden Moegmonaths, Vormittags um 10 Uhr, auf der Königlichen Licent. Cammer in Wolgast, 6 Fässer guter und wohlconditionirter Rappe-Roback, von der Salingeschen Fabrique, wie auch 2 ein halb Schock Schaafeln, und 1 ein halb Schock Wollen,

Wollen, beyt öffentlichen Ausruf gegen bare Bezahlung, in ausen 3 Gr. süßen verkauft werden sollen.

Da in der Carthige Hand Amtes Carthig nachstehendes Bauholz, als: 66 Stück Kleinen Sägerlöcher, 295 Stück Karst Bauholz, 770 Stück mittel dito, 650 Stück Klein dito, 121 Stück einhöckig Holz, und 1196 Lattschämme, zum Verkauf ausgesetzt seyen, und dem Terminus Licitationis auf den 22sten May c. angesetzt worden; So wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und können sich die Kaufsüßigen gemeltem Tages Vormittags um 10 Uhr, auf hiesiger Neumärktischen Krieges- und Domainen-Cammer melden, ihr Gebot ad Protocollum geben, und der Meistbietende der Adjudication gewärtigen. Cöstin, den 2ten April 1764.

Kön. Preuss. Neumärk. Krieges- und Domainen-Cammer.
Im Kadewaldschen Concurs, ist zum Verkauf an den Meistbietenden des zu diesem Concurs gehörigen, alhier am Markte belegenen, und auf 2254 Rthlr. 4 Gr. in alt Brandenburgischen Gelde nach Graumannschen Fuß gewürdigten Hauses, Terminus peremptorius auf den 30ten May anberaumet, und Kaufsüßige durch Subhastations-Patente, welche alhier, zu Berlin und Colberg affigirt sind, vorgeladen worden, mit der Commination, daß das Haus in Termino ohnschlagbar dem Meistbietenden adiect, und niemand weiter dagegen geböret, auch kein jus relicendi, vel pinguiorem emtorum sitendi dagegen statt finden solle. Signatum Cöstin, den 17ten Februarii, 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

4. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Zu Greifenberg verkauft der Haumann Lütcke, einen Koblerden vor dem Regathor, oben den Elben gelegen, an den Bäcker Meister Wilsken; Welches nach Königlichem Befehl hiedurch bekannt gemacht wird.

Zu Treprow an der Rega, verkauft der Schöbe Gottfried Kembrecht, sein in der grossen Küsterkrasse, oberwärts neben dem Schmidt Paulesch belegenes Eckhaus, nebst Stallung, Hofraum und dem Hinterhaus, an den dortigen Stadt-Secretair Herrn Wöcke; Welches dem Publico bekannt gemacht wird.

Zu Treprow an der Rega, verkauft der Köpfer Meister Tobias Lindner, sein in der grossen Küsterkrasse, nahe am Thore belegenes Eckhaus, an den Bäcker Meister Adam Friedrich Sperting; Welches der Ordnung gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Es verkaufen zu Treprow an der Rega die Kobtschen Erben, ihr in der Jungfernkraße, zwischen Meister Stieg und Fahrmann Treprow belegenes Wohnhaus, cum Perinentiis, an den Krepshäger Meister Häbring; Welches hiedurch Königlich Verordnungs gemäß notificiret wird.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist eine Wiese bey und nach Besuech hin gelegen, welche nachtheils, und künftigen Johann schon gemähet werden kan; Wer Lust hat solche zu mietthen, kan sich deshalb in dem dieseligen Königlichem Postamte melden, wo er weitere Nachricht erfahren wird, bey wem er sich zu melden, und wegen der Miethe in Accord treten.

6. Sachen so aufferhalb Stettin zu vermietthen.

Zu Cöstin ist Terminus zu Vermietthung desers dem Xenfangen Sohne zugehörigen beyden halben händigen Acker, in einer Jahre vor dem Mühlenthor, an den Wördeländern und den Klingborn, auf dem 17ten May c. angeleget; Die Liebhabere können sich dann daselbst zu Rathhause melden, da denn dem Beständen nach auf ein oder mehrere Jahre mit ihnen contrahiret werden wird.

7. Sachen so innerhalb Stettin zu verpachten.

Es soll die in dem Dorfe Wobersich belegene, und dem St. Johannis Kloster zu Alten Stettin zu gebörige Ziegeley, von Trinitatis c. aa, auf 6 Jahre verpachtet werden, und da in dem Ende Terminus auf den 10ten und 22sten May, auch 14ten Junii c. anberaumet worden; So wollen Liebhabere selbsten an benannten Tagen Vormittags um 11 Uhr, sich in des Klosters Kassen-Cammer einfinden, ihrem Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, das nach befundenen Umständen mit demjenigen der die besten Conditiones offeriret, sowohl wegen der Pacht als Reparirung der Ziegeley-Gebäude, nach resoluter Approbation, geschlossen werden soll.

8. Sachen

8. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das Schulngericht zu Lettin, an den Weißbriehenden auf 6 oder 8 Jahre verpachtet werden. Zu Licitationis-Terminis sind angefest der 21te Martii, 21ste April und 12te May; Liebhaber können sich bey dem Regierungs-Advocat Watschagen zu Stettin einfinden.

Als das Vorwerk zu Wschertin, Garßschen Eigentums, eine halbe Welle von Garß, nahe an der Ober belegen, auf Trinitatis 1765 pachtlos wird, der künftige Pächter aber bereits dieses Jahr die Brache adern und die Wintersaat bestellen muß, und dahero nach der Königlichen Krieger- und Domänen-Cammer-Berordnung vom 27ten Martii c. andern eilig verpachtet werden soll; So sind Terminis Licitationis zu solthener Verpachtung auf den 27ten April, 1sten und 29ten May hieinit angefest, in welchen sich diejenigen, so dieses Vorwerk in Pacht zu nehmen gesonnen, Morgens um 9 Uhr zu Rathshaus in Garß melden, ihren Vorh ad Protocollum geben, und gewärtigen können, daß mit dem plus licitante der Contract auf 6 Jahr bis auf Approbation der Königlichen Krieger- und Domänen-Cammer geschlossen werden soll. Der Aufschlag kann jederzeit entweder bey dem regierenden Bürgermeister, oder Stadt-Cammerer vorher eingesehen werden. Garß, den 6ten April 1764.

Bürgermeister und Rath.

Da es die Nothwendigkeit erfordert, daß die Aecker der sämtlichen pium corporum zu Pasewalk, von neuen liciret, und plus licitantiibus gegen Trinitatis c. wiederum verpachtet werden müssen; So sind Terminis Licitationis auf den 17ten May, 1sten und 12ten Junii c. selbgefest. Es haben also die Pächter in besagten Terminis des Morgens um 9 Uhr, sich in der Präsesitur einzufinden, und ihr Vorh ad Protocollum anzugeigen.

9. Sachen so aufferhalb Stettin gestohlen worden.

In der Nacht vom 17ten bis den 18ten April, ist in dem Fruge des Dorfs Pinno, zwischen Geda walde und Sternhagen in der Uckermark belegen, auf der Berlinischen Straße, dem einem Reise-Knecht des Herrn Landrath von Hade, eine ganz schwarze Stute, so nur ins 6te Jahr, gestohlen worden. Als Wesd ist sonst kein von Knochen, einen wenig großen Kopf, und lange Ohren, sonst aber kein Abzeichen; Sollte jemand davon Nachricht geben können, so wird ersucher, solche an dem Herrn Landrath von Hade per Prengelom à Schenkensberg, gegen Verablung der Kosten, und einen guten Recompens einzufenden.

10. Sachen so aufferhalb Stettin gefunden worden.

Auf dem Wege von Damm bis Stettin, ist vor einigen Wochen ein Sacl mit Regen gefunden worden; Wer dazu sich legitimiren kan, der hat in Zeit von 4 Wochen, und höchstens bis ultimo May c. bey dem Bürgermeister Feige zu Damm sich zu melden, und solchen wieder in Empfang zu nehmen.

11. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Da ad instantiam des Hauptmanns George Heinrich von Nüchel, alle etwanige Creditores incerti und Ignati, so an dessen bedde, im Schivelbeinischen Kreis belegene, und an den Arrandatorem Christan Blöden erblid verkaufte Gemroische Antheil Güther irgend eine Ansprache zu haben vermeinen, per Edictales in vim triplis auf den 20ten Junii 1764, vor das Schivelbeinische Landvogtes-Gerichte ad liquidandum sub pena perempti silentii vorgeladen worden; So wird solches hieinit zu jedermanns Nachricht und Nachachtung dem Publico kund gemacht.

Es hat die verwitwete Amts-Hauptmannin von Schlabrendorf, gebörne Gräfin von Flemming, das im Greiffenbergschen Kreis belegene Gut Dresdenow, welches ihr Mann als ein Mannesflein Lehn wiederkauflich acquirirt, und ihr auf solche Gerechtfame abdieltet worden, an des Obersten Peter Christian von Fleiß Ehegenosin, gebörne von Regow verkauft, und sind die Lehnsfolger auch Creditores zu Ausmachung ihres Rechts und Ansorderungen auf den 18ten Junii c. vorgeladen; derowegen haben selbige sodann ihre Befugnisse wahrzunehmen, oder zu erwarten, daß sie damit präcludirt, und von dem Guthe Dresdenow abgesehen werden sollen. Signatum Stettin den 20ten Februarii, 1764.

Königlich Preussische Dommerische Reglerina.

Nachdem die Gerichts-Obrigkeit zu Schönewalde, bey Laßes belegen, vermöge Edictal-Citation vom 26ten a. c. per Juliarium verordnet, daß des entwichenen Müller Joachim Großkreuz beude, als Wasser, und Windmühle cum Pertinentiis, per Subhastationem plus licitanti verkauft werden sollen, auch zugleich dessen Creditores, wie auch den entwichenen Müller Großkreuz sub pena praelusi &

contumacia eintreten lassen, und hievu Termini auf den 17ten April, roten May und 2ten Junii c. präfigirt worden: So haben sowohl Käufer als Creditores und der Wälder, Proffren in besagten Terminis sich zu Aiten Stettin, bey dem Advocato David Labes, am Frauenthor wohnend, zu melden.

Alle und jede Creditores, und wer sonst eine An- und Zusprache an des verstorbenen Kaufmanns Martin Wilhelm Buddens Erben Vermögen, und an der von den 3 Söhnen geführten Communion-Handlung zu Colberg hat, wird peremptorie auf den 28ten May c. vor Einen Hochadeln Magistrat zu liquidandum & verificandum hievu, und durch die publica Proclamata so in Colberg, Hamburg und Amsterdum amigret: eingeladen, sub comminatione perpetui silentii, wenn sie sich nicht in Terminis melden. Colberg, den 19ten Februarii 1764.

Zu Cölin verkauft der Heralde Christian Nagel, sein in der Dauptstrasse, zwischen dem Hosiellion Stroh, und dem Fuhrmann Kleif inne belegenes Wohnhaus, an den Unterofficier Kopp, vom Hosiellionlich von Mantensfelden Regiment, für 175 Rthlr. nach dem sogenannten Graumannischen Fuß Solte nun jemand ein Recht der Ansprache, oder Schuldforderung zu haben vermerken, der melde sich innerhalb 4 Wochen, widrigenfalls hat er in gemäthigen, daß er nicht gehöret wird.

Ad instantiam des Advocati Fiscalis George Leonhard Calow, als communis Mandatarii George Jorberich von Münchow auf Massow Credit Wesens, sind dessen Agnaten und Lehnfolger, wie auch Creditores an dessen Antheil in Massow, Gülz und Balm, welche nach alten Brandenburgischen Erbsolte 6 pro Cent auf 6132 Rthlr. 19 Gr. 1 Pf. und 11 1/2 pro Cent auf 7423 Rthlr. 16 Gr. 7 Pf. gerichtlich vorgeladung & verificandum edictaliter vorgeladung, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall, erstere mit ihrem Lehn- und Wäherrecht, und letztere mit ihren Forderungen präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle: Die Proclamata davon sind alhier zu Cölin, Berlin und Stettin amigret. Signatur Cölin, den 10ten Februarii 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

By dem Magistrat in Colberg, sind des dortigen Kaufmanns Franz Johann Credets sämtliche Immobilien, als: 1.) Ein in der Dauptstrasse belegenes Wohn- und Brauhaus, nebst Perimentionen so auf 732 Rthlr. 2.) Ein und ein halber Morgen Acker vor dem Mühlenthor belegen, so auf 210 Rthlr. 3.) Ein und drei Viertel Morgen in der St. Marien Kirche, vor demselben Thor belegen, so auf 288 Rthlr. 4.) Ein Hof- und Küchengarten vor diesem Thore, nebst einer Baupelle in einer Gasse, so auf 127 Rthlr. 5.) Zwei Kirchenstände in der St. Marien Kirche, sub No. 47. belegen, so auf 20 Rthlr. 6.) Ein Mannsstand in demeldesten Kirche, in der Wand sub No. 3, auf dem neuen Ambonio belegen, so auf 10 Rthlr. 7.) Ein Mannsstand in der St. Spiritus Kirche sub No. 25, so auf 9 Rthlr. 8.) Ein Begräbniß in der St. Marien Kirche sub No. 25, auf jenen Leichen breit und tief, so auf 30 Rthlr. 9.) Zwei de gleichen in dieser Kirche auf jenen Leichen breit und tief, so auf 30 Rthlr. und 10.) Ein Begräbniß in dieser Kirche, so auf 9 Rthlr. in neu Brandenburgischen Gelde gerichtlich taxirt worden, per Publica Proclamata denen Meldebetenden am Verkauf gestellt, und Termini Subhastationis auf den 16ten April und 7ten May, ultimus aber auf den 28ten May c. anberahmet. Desgleichen auch dessen Creditores ad liquidandum & verificandum sub poena praclusi & perpetui silentii in gebührenden Terminis vorgeladen worden.

Es sind ad instantiam des Generalleutenants von Krockow, wieder die von Buttkammern, wegen des Guttes Klockow und dessen Perimentionen, sämtliche Creditores, welche an solchem erhandeltem Erbsolte bey Polzin belegen, einigert An- und Zuspruch zu haben vermerken, auf den 27ten Junii c. peremptorie citirt, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Forderungen präcludirt sein sollen, und sind die Proclamata alhier, zu Polzin und Belgard amigret: Wird auch vermögte Gemahlener allergnädigster Verordnung hiedurch bekannt gemacht. Signatur Cölin, den 20ten Martii 1764.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Alle und jede Creditores, und wer sonst eine An- und Zusprache an des verstorbenen Holidier Christian Raschen Erben Vermögen zu Jarren hat, werden so vim triplici peremptorie auf den 19ten Junii c. Vormittags dafelsel gerichtlich ad liquidandum & verificandum hievu, und durch die in Jarren und Dreytow an der Eolkensee amigrete Publica Proclamata eingeladen, sub comminatione perpetui silentii, wenn sie sich nicht in Terminis melden. Jarren, den 16ten April 1764.

Bürgermeister und Rath.

12. Personen so entlaufen.

Es sind in der Nacht vom 17ten zum 18ten April c. von denen auf dem Königlich Ufermarchischen Amte Strifflon inkasirteten Dieben, die beyden Hauptdiebe, nemlich die Ebrofina Brochusen, welche Ehehate Stabsburgin, und der gewesene Husar, des vom Vellingischen Regiments, Hauptmann Johann

Ruthenberg, nach losgemachten Ketten und Schellen, aus dem Gefängnis, dergleichen der hiesige Amtsdienere Reinhardt, welcher denen Dieben vermuthlich zu ihrer Flucht behülflich gewesen, entlaufen. Er hieser die Strasburgin ist ein dickes unterhaltiges Mensch, 23 Jahr alt, hat blonde Haare, trägt ein buntes gestreiftes Camisol, einen gestreiften und einen grünen feinesen Rock, nebst einer braunen Nachtkappe. Der Ruthenberg ist 36 Jahr alt, schwarz von Gesicht und Haaren, dabei aber sehr bager, trägt Schuh und Strümpfe, keine Hosen, ein kurz grünes tuchenes Camisol, raube Wäse und hat vermuthlich einen mitgenommenen alten schwarzen Husaren-Mantel umhängen. Der Amtsdienere Reinhardt ist nicht in der Größe, über 60 Jahr alt, braun von Haaren, und trägt ein blan Camisol, dergleichen Hosen, eine raube Wäse, nebst Schuh und Strümpfe; Es werden demnach alle und jede resp. Obrigkeitten dienlich ersüchet, falls sich obbeschriebene Diebes-Personen, oder eine davon in ihren Gerichten irgendwo bierreten lassen sollten, selbige sofort arretiren zu lassen, und denen Königlichen Amtsgerichten zu Brüssel zu seiner Bestätigung davon Nachricht zu ertheilen.

13. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

100 Rthlr. alt Brandenburgische Kindergelder, sollen auf sichere Hypothek ausgeliehen werden; Wer solche benöthiget, beliebe sich bey dem Gärtner Kolles und Eckert auf der Laßkai in Stettin in melden.

14. Avertiffements.

Es hat nach Abkeben des Lieutenant Heinrich August von Aheln zu Dargelow, im Rügardischen Kreis, sich Christoph Friedrich von Rhein zu Wildenhagen gemeldet, und die Lehne vor den zu dictores auf den 20ten Junii c. vorgeladen worden, mit der Verantwortung, daß die Ausbleibenden abgewiesen, und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen; Wornach sich also alle diejenigen, welche Anforderungen und Interesse bey der Sache haben, zu achten. Signatur Stettin, den 2ten Martii 1764.

Ad instantiam des Contradictoris des Directoris von Wünnchom Concurus, ist das Geschlecht der rer von Wünnchom, und wer sonst ein Lehrecht an die Güther Groß-Carlsenburg, Edelitz Schlawischen Kreises, und Werstin, Edelitzschen Kreises, zu haben vermeynen, edalidit & peremptorie gegen den 29sten Junii c. ad declarandum vorgeladen, ob sie diese Güther für den tarirten Werth, und zwar ersteres für 19022 Rthlr. 6 Gr. 2 zwey drittel Pf. und letzteres für 12194 Rthlr. 11 Gr. 2 zwey drittel Pf. in altem Gelde reliniren, oder in den Verkauf an den Weißbriehender consensiren wollen, sub comminatione, daß sie im Ausbleibungsfall mit ihren Lehrecht pracludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden solle. Signatur Edelitz, den 14ten Martii 1764.

Ad instantiam des Königlich Preussischen Pommerschen Hofgericht. Weil zu Greiffenberg, in Hinterpommern belegen, ein anderweitiges Grund- und Hypotheken-Buch errichtet werden soll; So werden alle diejenigen, welche an einen dafelst gelegenen Immoibili, es sey ein Haus, Buder, Scheune, Garten, Wiese oder Acker, ein hypothecarisches Recht, es betreffe eine Schuld, Forderung, reservatum dominium &c. oder auch sonst eine Ansprache zu haben vermeynen, hiermit citiret, sich a dato binnen 12 Wochen des Sonnabends Nachmittags, bey dem Stadt-Secretario Laurens ad Professum zu melden, wiedrigenfalls nach Ablauf des 1zten May a. c. niemand mit seinen hypothecarischen und anderweitigen Rechte an den Immoibili ferner gehört werden, sondern woferne solches nicht aus dem vorhandenen Hypotheken-Buche, oder aus der eigenen Angabe des Postessoris; erhelten wird, das mit pracludiret seyn soll. Signatur Greiffenberg, den 6ten Februario 1764.

Da Köhne Reichsgraf, ihren entwichenen Ehemann den Vogtärber-Gesellen Elias March, vor die hiesige Königliche Regierung gegen den 11ten Junii c. edicialiter vorladen, und er alckann rechtsliche Ursachen, seiner bisherigen Entfernung auszuführen, oder er die Ehestandung gewärtigen soll; So wird solches hieburch denselben zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht.

Ad instantiam Anna Louise Charlotte von Wenzelkern, des gewesenen Capitaine August Wilhelm Ferdinand von Ansewitz Ehefrau, ist erwehnter Capitain ob malitiosam defectionem von dem Königlich Preussischen Hofgericht zu Edelitz erga Terminum den 28ten May a. c. edicialiter citiret; Welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Rügenwalde in Hinterpommern, ist der Kaufmann Jacob Daniel Höpner den 21sten Februario a. c. mit Hinterlassung vieler Schulden heimlich entwichen, und über dessen Vermögen ex officio vor dem dortigen Magistrat Concurus Creditorum erregel, Termini Liquidationis aber auf den 2ten Martii a. c. und 28ten May a. c. angesetzt, und erga ultimum zugleich der entwichene Schuldner peremptorie

Erster Anhang.

Num. XVIII. den 5. Maji, 1764.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

15. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Wer Belieben hat einen noch ziemlich gut conditionirten Nachwagen zu kaufen, derselbe kan ihn bey Dem Herrn Zeug-Neutenant Westendorff, auf dem Klosterhofe zu sehen bekommen.

Der Kaufmann Flemming esseriret sein in der Schußstrasse, so mitten in der Stadt gelegen, und zur Handlung wohl aptirtes Haus, worinn er vorhero wohnet, und den Material-Handel treibt, welchen er auch übergeben will, zum feyen Verkauf aus der Hand, wozu er Kränklichkeit halber entschlossen; Liebhabere gelibeden sich in Zeit von 14 Tagen bey ihm zu melden, es kan gar kurz und nach Willkür geschlossen werd.in.

Es sind bey dem Sattler Melcher Orth in der Mühlenstrasse, ein sehr wohlconditionirter vierseßiger Reisewagen, mit blauemranten Sich, weiße Schürze, ganzen Schären und Fenstern, ungleichen 2 Stück Cartolen zu verkaufen; Liebhabere können sich bey ihm melden, und billigen Preis versichert seyn.

Seligen Notarii Strömachers Erben, wollen ihr auf dem Klosterhofe, zwischen des seligen Schiffshammermann Wgener, und denen Hospital-Häusern inne belegenes Haus, aus freyer Hand verkaufen; Kaufsüßige können sich also in Termino den 27ten May c. in besagtem Hause einfinden, ihren Beboth thun, und gemehrigen, daß es dem Weißbietenden gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

16. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Ad instantiam des Summischen Creditwesens, sollen die zur Summischen Abzugs-Entreprise gehörige, und in dem blessedigen Stadtwalde als Brennholz ausgezeichnete 51 Eichen und 197 Büchen, welche 170 Kubl. 17 Gr. gemüldigt, in Termino den 1ten Junii c. auf dem blessedigen Rathhause gegen baare Bezahlung in Preussischen ein Drittelfüßen, einzeln oder zusammen an den Weißbietenden überlassen werden; Wer das Holz zuvor beschütigen will, kan sich deshalb bey dem Unter-Höfster Bergmann melden. Signatur Kügenwalde, den 27ten April 1764.

Zu Stargard soll eine halbe Hofe auf dem Stadtfelde, eine halbe Hofe im Huckfelde ein Ackerhof nebst Garten vor dem Wallthore gelegen, und eine kupferne Braufsanne, welche Stücke denen Lipperschen Erben gehören, in Termino den 29ten May c. vor dem Stadtgerichte plus licitanti verkauft werden.

Noch soll daselbst den 27ten May c. die Wintersaat von 2 Kalkenbergern, so denen Weberschen Erben zukünftig, coram Judicio plus offerenti zugeschlagen werden.

By dem Wdelichen Gathe Blesien, in der Neumarkt an der Oder, ohnweit Sellin gelegen, soll ein Neiere gutes starckes Esholz geradet, und an dem Weißbietenden auf dem Stamm verkauft werden; Die Liebhabere können sich den 1ten Junii c. zu Königberg in der Neumarkt, bey dem Herrn Secretair Whemel einfinden, ihre Offerte thun, und nach Befinden Handel schliessen, auch daselbst, oder bey dem Herrn Randtrich von Grape zu Brandenfelde, auch bey dem Herrn von Sack zu Wiemitz vorher nähere Nachricht erhalten.

Des seligen Senatoris Stürmers Erben, wollen ihr Haus in Greisenberg verkaufen. Es sieget am Markt, ist ein Bauhaus, hat 4 schöne Stuben, eine Aufahrt, Hinterzimmer, gute Stallung und Hofraum, so das solches zum Herbergiren und grosser Wirtschaft gar vortreflich eingericht, auch in dem besten Bauhande befindlich; Welches also denen Kaufsüßigern hiedurch bekannt gemacht wird. Wer Davu Lust hat, kan sein Beboth zu Rathhause ad Prolocollum thun, wozu Terminus auf den 28ten May c. angesetzt ist.

Da sämtliche, vom selligen Landrath, Freyherrn von der Goltz auf Mittenseide nachgelassene, und im Dramburgischen Kreis belegene, sogenannte Mittelfeldische Ritter Güther und Vorderer, als: schen Dore deducis deducendis überhanpt auf 53662 Kubl. 17 Gr. gemüldigt werden, ob urgens es alienum an den Weißbietenden verkauft werden sollen, und hierzu Termino Licitationis auf den 17ten Junii, 17ten Junii und 17ten September des sechshundert 1764ten Jahres bey dem Dramburgischen Land-Boigtgerichte zu Schiewelbein präfixiret seyn; So haben sich Kaufsüßige darnach zu richten, und in ultimo Termino der Adjudication zu gewärtigen.

Es besitzt der von Ederleson zu Waršin, ein Antheil in dem Dorfe Billerbeck, Pottischen Kreis, welches dessen Curator dem Stallmeister von der Groben zu Falkenberg zu veräußern nachgegeben, und zu dem Ende Termina Licitationis auf den 2ten May, 24ten May und 12ten Junii c. oblieh ange-
setzt worden: Die Widderkauß-Jahre geben die Johann 1774, und der gegenwärtige Verkäufer sehet es mit der Maasgebung ob. A. statt einer Laxe kan das vormahlige Kaufgeld der 6600 Rthlr. genoum
men werden, und der Weisbiethende nach Befinden die Addition genouen, auch von vorgedachtem
Curatore nach an Inventar-Erden dabey bleibet. Nachricht erhalten, sich auch in loco nach denen
übrigen Umständen erkundigende. Signatum Estetin, den 5ten April 1764.

Königlich Preussisches Vornmündschafft Collegium.
In Rügenwalde in Hinterpommern, soll des entwichenen Kaufmann Jacob Daniel Höpners Wohn-
haus, welches 782 Rthlr. 9 Gr. 2 Pf. gewürdiget, in Termins den 13ten April, 4ten und 25ten May c.
zu Rathhause öffentlich ausgeben, und gegen Beschlub in Preussischen ein Drittelsstück an den Weisbi-
ethenden verkauft werden.

Es soll das dem minorennen Sohne des seligen Kriegsradt Wangerow zugehörige Frey Schulgen-
gericht in Buchholz, welches 1 und drey viertel Weile von Estetin im Amte Colbat gelegen, und per
Commissionem ohne die Sommerfaat, als welche noch besonders besetzt wird, auf 2225 Rthlr. in allem
Gelde tarirt worden, öffentlich an den Weisbiethenden erlich verkauft werden, und sind vermuthlich
Licitationis auf den 5ten und 26ten April, auch 17ten May 2. c. vor dem Königlischen Vornmündschafft
Collegio in Estetin angesetzt, in welchem der Weisbiethende nach Befinden die Addition, und auf
Primitatis die Tradition zu erwarten; neben zur Nachricht dienet, daß der Anschlag dieses Frey Schul-
gerichts im Archiv des Vornmündschafft Collegii nachgesehen werden kan.

Ad instantiam des Erben des Haurtmann von Ge-lach, soll das denselben zugehende, im Estetins-
schen Kreise belegene Guth Gangstom, welches auf 7294 Rthlr. 10 Gr. 5 Pf. in allem Gelde ge-
schätzt worden, voluntarie, jedoch gerichtlich an den Weisbiethenden verkauft werden, und sind dazu Termins
auf den 27ten April, 25ten May und 22ten Junii c. anberaume: Und soll in letztem das Guth dem
Weisbiethenden zugeschlagen werden. Welches hieturch bekannt gemacht wird. Signatum Estetin, den
12ten April 1764.

Ad instantiam des Hofgerichts-Advocati Hahn, als Contradictoris Hofgerichts Secretarii Klau-
wals Concursus, sind die zu gedachten Concurs gehörige Grundstücke subhastret: Liebhaber e-
gen Terminum ultimo den 25ten May peremptorie, und sub comminatione. das solant die Grundstücke dem
Weisbiethenden zugeschlagen werden sollen, vorgeladen, ihnen auch bekannt gemacht, daß das Licium
in alten Brändenbürgischen Gelde zu erlegen, und die Führung eines Linguisus emoris nicht statt findt.
Signatum Estetin, den 30sten November 1763. Königlich Preussisches Vornmündschafft Collegium.

Die Frau Obristin Freylin von der Goltz, geborne Gräfin von Wautensel, sind willens, ihre impor-
tante Allodial-Güter in Vommern, Kersin, Kruckenbeck, Kreise und Gandelia aus freyer Hand zu ver-
kaufen: Es werden dabey die Liebhabere zu erwehnte Güther ersucht, selbige in Augenschein zu nehmen,
und sich bey den Herrn Bürgermeister Kaitzen zu Schivelstein zu melden, und von ihm nähere Nachrichten
zu gewärtigen.

Die Kohlen Erden zu Stargard, wollen ihre 2 Häuser an dem Land Usedom, und der Schlichter
belegen, verkaufen, worin 2 Schmiede-Essen, und auch am Wasser gelegen, und 5 Stuben haben und 2
einen Woll-Fabricanten sehr zulegen: Liebhabere belieben sich bey den Anzeigler Meister Tritschel in
der großen Wüblenstraße zu melden, und eines billigen Records gewärtigen.

Zu Treptow an der Tollense, will der Königlische Amts-Vächter Herr Inspector Wieblis, sein am
Brandenburgischen Thor belegenes Et. und Brauhaus, nebst denen dazu gehörigen Wiesen, verkaufen:
Welches hietmit bekannt gemacht wird.

Dieselbst will Herr Sager, sein in der Unter Vaustraße, zwischen Otto und Bizzen belegene Haus,
mit der dazu gehörigen Wiese, imgleichen 2 Morgen Acker vor dem Wüblenbor. an Hellenberge, bey
den Her II Senator Garlich an belegen, an den Weisbiethenden verkaufen, und ist hietur der nachstehen-
den 19te May c. pro Termino anberaume: In welchen Liebhabere sich des Morgens um 9 Uhr zu
Rathhause einfinden, ihr Gebot zu Protocoll geben, und den gerichtlichen Zuschlag sicher gewärtigen
können.

Schiffer Michael Kohnro aus Gansfrin ist willens, sein Kleiner Schiff zu verkaufen, selbige ist auf
dem Riel 27 Ellen lang, und 26 Fuß breit, das Schiff ist zwar an sich alt, aber für große Fahrten repari-
ret, und ist die Tackelagie, so an zweyen Schiffen bekehrt, gut zu nutzen, nemlich 3 große Segel, 2 Gehr-
segel, 2 Focken und ein neu Besaan von Holländischen Tuch, 2 Klüffoden, eine neue von Russischen
Tuch, das eine große Segel ist, auch fast 11 u und wenig gebrauchet, 3 schwere Anker, das erste von
26 Pfund, das zweyte 19 Pfund, das dritte 16 Pfund schwer, und sind fütrenschiff im halten,
3 Ankerhaken, das eine ist alt 8 Jahre, 2 Warkreep, 2 Ader, und ganz neue Warkschoten: Liebhabere
können sich bey ihm in Gansfrin, oder auch in Soltkow bey Herrn Sellentin melden, und eines guten
Kaufes gewarren.

Da sich unterschiedliche Liebhabere zu den Kirchlichen Güttern in Pomern bey Görlitz, welche die Frau Obristin Kretzin von der Goltz, geborne Gräfin von Wankelsfel besitzen, und zum Verkauf aus freier Hand ausbieten lassen, gerunden, welche getru sehen, das diese Gütter einzeln verkauft werden, solches auch sehr sichtig geschehen kan, besonders da Gandelin weit von den andern Güttern liegt, daru aber nichts anders und eher geschritten werden mag, als bis dieserhalb mit sämliche resp. Käufere consertiret worden. So haben gedachte Frau Obristin rescoluirt, diese Gütter am 1ten Julii dieses Jahres plus offerere zu verkaufen; Es werden daher sämliche resp. Liebhaber und Käufer zu etnehmten Güttern ersuchet, sich demselbigen Tages zu Schiedelbein, bey den Herrn Bürgermeister Karsen, als welcher hierzu specialiter bevolmächtiget, einzufinden, und auf diese Gütter nach Gefallen mit zu licitiren, da denn zwischen Frau Verkäuferin, und dem resp. Meistbietenden sogleich der Contract vollzogen werden soll.

Zu Anclam soll das den Parochial-Kirchen zustehende, und in der Wallstrasse Nordseite, neben Marien-Kirchhof gelegene Haus, so bisher der Organist bewohnet, und welches zur bürgerlichen Nahrung ganz bequem ist, dem Meistbietenden verkauft werden. Wozu Termins Licitationis auf den 17ten May, 1ten Junii und 12ten Julii e. anberaumet worden; Es können demnach diejenigen, welche solches Haus zu kaufen gesonnen, sich in prædicto Terminis vor E. C. Rath Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihren Voth ad Potestatum geben, und der Meistbietende gewärtigen, das ihm der Zuschlag geschehen werde.

17. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Es soll das Gut Schneffow bey Gressenberg, des Jährlich von Steinwehrscher Antheils, verpachtet werden, und in Terminis Licitationis auf den 22sten May e. präfixiret. In welchem Nachstehende sich in der Wohnung des Herrn Syndici Schweder zu Gressenberg einzufinden beliben werden.
Es sind in Krakow noch gegen der Brachzeit 2 Bauerhöfe zu verpachten; Liebhabere können sich daselbst bey der vermittelten Frau von Plog, geborne von Usherleben melden.

18. Sachen so ausserhalb Stettin verlohren worden.

Es ist auf dem Weg von Camin nach Stepenitz zu Wagen, von da auf Cragwitz nach Stettin zu Wasser, ein goldener mit 9 kleinen und in der Mitte einen grossen Rosen, in Silber gefaseter Ring, so in einen schonegk Chacria-Fateral, aus der Taschen verlohren gegangen; Wer selbigen nachweisen kan, oder selbst gefunden, und an dem Königlichen Post-Comtoir in Stettin überliefert, hat einen Recompens von 10 Rthlr. Preussische ein Drittelsücken zu gewärtigen.

19. Citaciones Creditorum ausserhalb Stettin.

Es hat Hans Ludwig von Willerbeck, dessen Antheil in Baruns Cunow verkauft, und sind die daru berechtigete Creditores ad instantiam des Hauptmanns Jochem Dantel von Willerbeck, welcher wegen dieses Verkaufs das Näherrecht behauptet, auf den 1sten Julii e. vorgeladen; Weehalb besagte Creditores sich dardun zu melden, oder das sie von diesem Guthe gänzlich abgemiesen, und in Ansehung desselbigen niemahls weiter gehöret werden sollen, zu gewarten haben. Signatum Stettin, den 23sten Martii 1764.
Königlich Preussische Regierung. (L. S.) von Eickstedt.

Zu Stolp retuirt der Bürger und Schmelzer George Böhder, von dem Amtsbauern Jürgen Nest aus Eulbitz, ein vor dem Neuenthore auf dem Stadtfelde, zwischen des Kaufmanns und Bernsteinhändlers Paul Kessler, und des Bauern Kriewels aus Gangsdow Weckern, inne gelegenes Wierthell Bürgerweider; Creditores so an diesem Weider mit Besande eine Ansprache zu machen vernehmen, wie auch alle und jede welche dieser Relation zu widersprechen Recht zu haben glauben, müssen sich in Terminis den 22ten April und 2ten May, höchstens aber in ultimo den 24sten May e. des Vormittags um 11 Uhr zu Rathhause melden, oder præclusionem gewärtigen.

Zu Stolp soll des verstorbenen Altermanns, der Schuster Lorenz Schönknechts in der Langgutsstrasse, zwischen des Bäckers Wuschen zweyten Hause, und des Schuster Nadenen Hause gelegenes Haus, in Terminis den 1ten April und 20ten ejusdem, auch 21sten May e. plus heruam verkauft werden; Diejenigen welche Beliben dieses Haus zu erhandeln, nicht minder Creditores so daran eine Ansprache zu machen vernehmen, haben sich in obbemeldeten Terminis, höchstens aber in ultimo den 21sten May e. der Vormittags um 11 Uhr daselbst zu Rathhause zu melden, etiere ihren Voth zu thun, letzteres aber præclusionem zu vermeiden, da denn plus licitans ad additionem, die sich nicht gemelte Creditores zu gewärtigen.

Zu Stolp verkauft die Witwe Stroellen, ihren vor dem Mühlenthore, zwischen des Herrn Ulrichs Diaconi Zander, und des Kaufmanns und Bernsteinhändlers Wertens Schwenhofs gelegenen Garten, um und für 33 Rthlr. 8 Gr. Braumännisches Geld, an den Herrn Hoforem Zander; Creditores so an diesem Garten mit Besande eine Ansprache zu machen willens sind, nicht weniger welche diesem Verkauf

zu widersprechen vermeynen, haben sich in Terminis den 16ten April und 7ten May, höchstens aber in ultimo den 28ten May c. des Vormittags um 12 Uhr zu Rathhause zu melden, oder praesentationem zu gewärtigen.

Zu Stolp will des verstorbenen Bürgers und Böttchers Jürgen Boldman nachgelassene Wittwe, ihr in der Hülzgasse an der Eck, gegen den Leiter-Hause und des Schneiders Böttcher Wohnhause gelegenes Haus, plus licitanti verkaufen; Diejenigen welche Belieben haben dieses Haus zu erhandeln, nicht weniger Creditores welche an demselben mit Bekande eine Ansprache zu machen vermeynen, mit auch alle und jede welche diesem Verkauf zu widersprechen willens sind haben sich in Terminis den 17ten April und 7ten May, höchstens aber in ultimo den 28ten May c. des Vormittags um 12 Uhr daselbst zu Rathhause zu melden, erstere ihren Voth zu thun, letztere aber ihre Forderungen und Jura zu verifiziren, und zu deduciren, da denn plus licitans addicionem, die sich nicht gemeldete Creditores aber praesentationem zu gewärtigen.

Zu Stolp soll auf Anhalten Curatoris und des gerichtlich konstituirten Vormundes, seligen Herrn Alexs. Inspectoris Lamarchen nachgeliebene Erben, das in der Neuthofschengasse, zwischen des Doctoris medicinis und Stadt-Physici Henders erbs, und des Bürgers und Schmiedes Krüger Häusern inne gelegenes Haus, welche ab actis peritis auf 614 Rthlr. 22 Gr. alt Geld gewürdigt, in Terminis den 17ten April und 7ten May, auch 28ten ejusdem plus licitanti verkauft werden; Diejenigen welche Belieben haben dieses Haus zu erhandeln, nicht minder Creditores so daran eine zu Recht befindliche Ansprache zu machen willens sind, oder diesem Verkauf zu widersprechen vermeynen, haben sich in Terminis den 17ten April und 7ten May, höchstens aber in ultimo den 28ten May c. des Vormittags um 12 Uhr zu Rathhause zu melden, erstere ihren Voth zu thun, letztere aber ihre Forderungen und vermeynliche Rechte auszusüßeren, da alsdenn plus licitans addicionem, die sich nicht gemeldete Creditores aber praesentationem zu gewärtigen.

20. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Es liegen zu Stettin 200 Rthlr. Kinder-gelder zur Anleihe parat; Wer solches benöthiget und sichere Hypothek fellek, der kan sich bey den Vormündern Gottfried Dießig, und Wistlar Schwartmann melden.

Dem Armenkasten zu Alten Stettin, lieget ein Legatum von 900 Rthlr. die Hälfte in Sächsischen ein Drittelsstück, und die andere Hälfte in mittlern A-geld vDr zur Ausleihe parat. Dieses Capital bleibt zusammen; Liebhabere dürfen wegen Schwuligkeit der Wiederbezahlung in Ansehung der Rückforten, nicht Sorge tragen, weil deshalb ein ganz billiger Accord in der Obligation soll geschlossen werden.

Es liegen beyrn Jageteufelschen Collegio an alten Friedrichs vDr 100 Rthlr. an neuen Freydehls vDr 1654 Rthlr. 16 Gr. an neuen Preussischen ein Dritt. Stück, 1410 Rthlr. vorräthig; Wer solches benöthiget, und gehörige Sicherheit cum Consensu Consistorii bestellen kan, beliebe sich bey den Herren Inspectores und Provisores des Collegii zu melden. Auch ist annoch etwas Saats-Haber vorräthig; Wer selbigen benöthiget, kan sich melden.

21. Avertissements.

Da des aus der hiesigen Stadt Basewald gebürtigen, 16 Jahr abwesenden Schuhmachers Wichtl. Krügers Geschwistere, Edikales auf den 2ten Junii, 17ten Julii und 17ten August c. extrah. ver. in welchen derselbe Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf dleigen Rathhause sich melden, das ihm zuhörige Mutter-Erbe, von seinen constituirten Vormunde selbst, oder durch einen Bevollmächtigten in Empfang zu nehmen, oder das er pro mortuo erkläret werde, gewärtigen müsse. So wird solches hierdurch bekannt gemacht. Basewald, den 20ten April 1764. Bürgermeistere und Rath.

Es sind den 22ten April von der Papier-Mühle bey Solkmow 2 Stück Ferde entlassen, wovon das eine ein weißer Schimmel-Mallach, 8 Jahr alt, das andere ein schwarzer Mallach, 4 Jährig; Sollte sie jemand angehalten haben, oder weß Nachricht davon zu geben, der beliebe es bey den Papiermacher Sebaldt bey Solkmow, oder den Papier-schmidt Joh. Christ. Schda in Stettin zu melden, welcher die neßte Recompens abholen wird.

Zu Eßlin hat der Herr Kleutenant Wahren, seinen Garten vorm Mühlenthor, am Janninischen Brge, an den Brauer und Glaz-factor Solkmow für 60 Rthlr. Sächsische ein Drittelsstück erben sich verkauft; Welches hierdurch bekannt gemacht wird, und zugleich diejenigen, welche gegründete Ansprache daran zu haben vermeynen sollten, aufgefordert werden, sich binnen 3 Tagen (ab wona praesentia et perpetui silentii bey dem Käufer oder E. E. Rath zu melden, weil dieser Garten den 20ten Junii Jubilae gerichtl. verlassen werden soll.

Es hat zu Colberg der Brauwerwande Herr Joh. Gottfr. Bey, sein in der Gangasse, zwischen dem Bürgermeister Madeweyß und Häcker Schulzen Häusern, inne belegenes Wohn- und Branndhaus

ossa Pertinentibus, an den vorstigen Schiffe-Wächter Herrn Christian Gottfried Seidener, erdlich und zum Redtenkaufe veräußert: Welches also hiedurch Königlich allergnädigster Verordnung zur Folge dem Publico bekannt gemacht wird. Da denn diejenigen, so ein Widerspruchsrecht zu haben dierhalb vermeynen sollten, sich binnen 4 Wochen gehörigen Ortes melden können, nach der Zeit man aber keinen weiter responsible seyn wird.

Herr Lieutenant Wahren, und dessen Ehegenosin, Johanna Christina, geborne Scheunemannin zu Gellin, werden die an den Huf- und Wagenschmidt Meister Hans Kamalich vor dem Neuentwege dafelbst, zwischen des Herrn Lischs und des Altermanns Meichels Scheunen belegene, und vormals von dem Brauer Herrn Hahnen erwarbt, für 160 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkaufte Scheune, nebst dahintan befindlichen Garten, cum Pertinentiis, Inhabt Kaufdieses vom 7ten Julii 1760, auf fünfzigster Verlasttag, den Montag nach Jubilate, als den 14ten May c. von allen Schulden quitt und frey gelöstig verlassen: So hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Zu Cöslin hat der Fleischer Meister Kaufmann, sein in der Hochhorstkerstrasse, zwischen des Herrn Bürgermeisters Nodden, und seinen kleinen Hause belegenes Wohnhaus, an seinen Schwiegersohn, den Kaufmann Herrn König cadret, und erb. und eigenthümlich abgetreten. Da nun selbiger künftigen Verlasttag gerichtlich verlassen werden soll: So müssen diejenigen, so daran ein Recht oder Ansprüche zu haben vernehmen, sich innerhalb 14 Tagen gehörigen Ortes melden, sub pena perpetui silentii.

Zu Cöslin hat der Musiquier Haase, sein in der Junckerstrasse, neben des Brauer Alderhofs Thorwege belegenes, und auf seine Frau von ihrem Vater dem Brandtweinbrenner Stuhlmaeder vererbt Wohnhaus, an den Schuster Meister Martin Christian Scheinmann erdlich verkauft. Welches künftigen Verlasttag gerichtlich verlassen werden soll: Sollte jemand hieran eine Ansprüche oder Recht zu haben vernehmen, der muß sich binnen 14 Tagen sub pena praeludii deshalb gehörigen Ortes melden.

In dem Anclamischen Stadtdorf Leopoldshagen, verkauft der Colonist Friedrich Hogemeister, mit Consens E. C. Raths, an dem Colonist und Ausländer Johann Witte, seinen Ackerhof dafelbst, cum Pertinentibus: Wer also an dem Verkäufer Friedrich Hogemeister eine Anforderung, oder wieder diesen Verkauf etwas einzuwenden hat, der kan sich den 12ten May, den 19ten May und den 26ten Junii c. Morgens um 9 Uhr bey der Cammer zu Anclam melden, sub pena praeludii.

Zu Belgard sollen in Termino den 29ten May c. nachstehende Grundstücke, erb. und eigenthümlich auf dem Rathhause vor- und abgelassen werden, als: 1.) Ein Scheunhof auf der neuen Vorstadt, mit Kethen-Gänge, zwischen Krügers und Schweders Scheunhofe inne belegene, nebst Garten, und Stalung, welchen der Schuster Meichelt von selbigen Meister Daniel Kunze Erben für 75 Rthlr. gekauft. 2.) Ein Wohnhaus am Markt, zwischen den Herrn Bürgermeister Barfuchet, und Brauer Hersen Häuser inne belegene, so der Notarius Rühlom an den Sakmichs Kleinet verkauft, für 400 Rthlr. in Eiche sinden ein Drittelsstück. 3.) Ein Acker Ager von 8 Scheffel Acker, für 400 Rthlr. in Eiche ge belegen, so der Renter Marggräflich Friedrichschen Regiments Meretig, an den Wachtmeister Wotter besagten Regiments, für 170 Rthlr. in allem Gelde verkauft: Wer nun an diesen Grundstücken ein Naderrecht, und Forderung zu haben vermerket, muß sich damit ante Terminum zu Rathhause melden, und solches beweisen, da denn nach Verkauf desselben niemand damit gehöret, sondern ihm ein emiges Stillschweigen auferleget: Als welches der Königl. Verordnung gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Belgard, den 24ten April 1764.

Bürgermeister und Rath dafelbst.

Da die 7te Ziehung der Königlich Preussischen Lotterie durch die Nummern 17, 28, 34, 88, 89, geschehen: So werden die Herren Gewinner ihren Gewinn bey dem Herrn Assessore Ponath, in Etets in abzurufen besteben.

Es verläset zu Stettin die Witwe Lochten, ihr Hans, an ihren Schwiegersohn Meister Peter Harsdrath, welches in der Aischaberstrasse belegen, und soll den Gerichtstag, als den 7ten May vor- und abgelassen werden.

Da die 8te Ziehung der Königlich Preussischen Lotterie zu Berlin, den 1sten Junii c. wieder vor sich gehen wird, so machet man einen jeden hiemit bekannt, das falls jemand gewonnen wäre, sein Glück zu versuchen, sich selbige zwischen hier und den 25ten May mit ihren Einlösen, bey denen hiesigen Herren Collecteurs melden müssen, indem nach Verkauf des 25ten auf diese Ziehung kein Billet weiter ausgegeben werden kan. Wenn man auch zuverlässig weiß, das viele Liebhaber aus der Ursach noch zurück geblieben, weil ihnen nicht bekannt geworden, ob jemand etwas allhier gewonnen habe, so muß man zwar gestehen, das zur Zeit noch keine Lerner- und Quaternen-Gewinnste gefallen sind, welches aber bloß das her rühret, das, das Sol selbigen Orts nicht wie anderwärts geschieht, verfolgt wird, indessen kan man doch zur Steuer der Wahrheit versichern, das allemahl sehr beträchtliche Auszüge und Ambongen erwirkt gewonnenen, wie denn auch dieses mahl unter denen verschiedenen Ambongengewinnen, eine Aube von 300 Rthlr. wieder gewonnen ist: Es wird also ein jeder der von denen Vorstellern dieser Lotterie pr- verriicht ist, hieraus annehmen, und Abergenset seyn, das eine gute Wahl der Nummern, und das Glück ihm

ihm mit einem kleinen Einsatz, ansehnliche Gewinnschaft verschaffen können, diejenigen aber denen es noch an Information fehlen möchte, können von denen Herren Collocuteurs die gedruckten Pläne und Unterreden alleamod gratis erhalten, wie sie denn auch bereit und willig seyn werden, einen jeden nach Verlangen hinlänglich zu unterrichten. Stettin, den 2ten May 1764.

C. L. Herrmann,

Königl. Preuss. Vor- und Hinterkommerscher General-
Lotteriespectator.

Als der zu Greifenhagen verorbnete Bürger und Hausbesitzer Meister Johann Christoph Krel, wegen seines Ableben eine gerichtliche Disposition erachtet und solche den 25ten May c. d.ieselbst in Rathhause seinen letzten Willen zu machen verordnet, hiedurch bekannt gemacht, um sich in präzise Termino d.ieselbst in Rathhause zu melden, und ihre Jura dabey wahrzunehmen.

Da des aus der Königl. Preussischen Vorkommerschen Immedia. Stadt Paderwald gebürtigen, 18 Jahre abwesenden Schultheißen, Michael Krügers 3 Geschwister, um dessen Edictal-Curat. on angeordnet, und Termin auf den 2ten Junii, 14ten Julii und 18ten August. anberaumet. In welchen das demselben hemeldere Michel Krüger Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf hiesigen Rathhause sich melden, das ihm zuständige Mutter-Erbe von dem constituirten Vormunde selbst, oder durch seinen Bevollmächtigten in Empfang nehmen, im Fall Ausbleibens aber, das er pro mortuo erklärt werde, gemöglig seyn muß. So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Paderwald, den 28ten April 1764.

Bürgermeister und Rath.

Zu Stettin angekommene Schiffe fer und deren Schiffe Namen.

Vom 25. April, bis den 2. May, 1764.

Hans-Joh. Gerbrants, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von Bourdeaux mit Wein.

Pet. Niessen, eine Jacht, von Copenhagen ledig.

Jens Hansen, eine Jacht, von Arrde mit Kreide.

Abd. Jösel, eine Jacht, von Wollgaa mit Hering.

Janßen Dregler, eine Jacht, von Arrde mit Kreide.

Nich. Christensen, eine Jacht, von Arrde mit Kreide.

Jac. Knack, dessen Schiff Friedrich Wilhelm, von Bourdeaux mit Wein.

Kompe Pöppels, dessen Schiff Braer en Anna, von Bourdeaux mit Wein.

Gottfr. Sur, dessen Schiff Christian Gottlieb, von Hamburg mit Wallas.

Leurt Dennis, dessen Schiff der See Wandur, von Hamburg mit Stückgüther.

Joh. Hufmann, dessen Schiff de Fleck Jauer, von Bourdeaux mit Stückgüther.

Jürg. Hes, dessen Schiff die Prädulien Helena, von Wallaga mit Stückgüther.

Casper Becker, eine Jacht, von Schwienemünde mit Wein.

Abraham Lunde, dessen Schiff St. Johannis, von Copenhagen mit Seintöhlen.

Mart. Egert, dessen Schiff Friederica, von Gothenburg mit Hering.

Philipp Martens, dessen Schiff die Hoffnung, von Arrde mit Speck und Butter.

Mart. Petersen, dessen Schiff Anna Maria, von Arrde mit Kreide.

Ernst Dohereid, dessen Schiff die Prinzessin Friederica Dorothea, von London mit Stückgüther.

Carl Weesche, dessen Schiff Emanuel, von Schwienemünde mit Stückgüther.

Paul Peters, dessen Schiff die Frau Louisa, von Hamburga mit Stückgüther.

Jürg. Janßen, dessen Schiff die Jungfer Elisabeth, von Arrde mit Kreide.

Neon Cierpes, dessen Schiff de junge Jan, von Bourdeaux mit Stückgüther.

Pet. Grot, dessen Schiff St. Johannis, von Gothenburg mit Hering.

Huocke Altes, dessen Schiff die 2 Gebrüder, von Bourdeaux mit Wein.

Joh. Schnooger, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein.

Christ. Zander, dessen Schiff Dorothea Juliana, von Schwienemünde mit Wein.

Wessel Willems, dessen Schiff de junge Hanna, von Bourdeaux mit Wein.

Arndt Hendrick, dessen Schiff der junge Paulus, von Bourdeaux mit Wein.

Pet. Backon, dessen Schiff Elisabeth, von Schwienemünde mit Wein.

Eben Goffsen, dessen Schiff der Schwan, von Gothenburg mit Hering.

Joan Nic, dessen Schiff Fortuna, von Gothenburg mit Hering.

Michel Richter, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Hering.

Mart. Schmidt, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Hering.

Mart. Weesenstein, dessen Schiff Anna Maria, von Schwienemünde mit Wein.

Joh. Lübeck, ein Sergeelboot, von Schwienemünde mit Wein.

Jan Hendrick, dessen Schiff de Nicolas, von Bourdeaux mit Wein.

Pet. Niessen, dessen Schiff der junge Tobias, von Arrde mit Speck und Butter.

Christ. Spiegelboer, dessen Schiff Barbara Regina, von Schwienemünde mit Wein.

Pet.

- Pet. Cammerath, dessen Schiff Victoria, von Livor-
 no mit Wein.
 Christ. Wiese, dessen Schiff Anna Catharina, von
 Schwienemünde mit Wein.
 Andr. Melcher, eine Jacht, von Schwienemünde
 mit Wein.
 Carl Engelhorst, eine Jacht, von Wollgast mit
 Wein.
 Heusel Zan, dessen Schiff de Jana, von Bourdeaur
 mit Wein.
 Mari. Wagner, dessen Schiff die Hofnung, von
 Schwienemünde mit Wein.
 Mich. Wensch, dessen Schiff Catharina, von Schwie-
 nemünde mit Wein.
 Wido. Driehel, dessen Schiff die Hofnung, von
 Schwienemünde mit Wein.
 Edo Jans, dessen Schiff de Lämmer, von Gothen-
 burg mit Hering.
 Gottfr. Gude, dessen Schiff Maria, von Schwie-
 nemünde mit Wein.
 Ludewig Köhn, dessen Schiff Elisabeth, von Schwie-
 nemünde mit Hering.
 Jac. Moderon, dessen Schiff Maria Sophia, von
 Schwienemünde mit Stückgüther.
 Carl Kogonbein, dessen Schiff Maria, von Schwie-
 nemünde mit Wein.
 Franz Rabemann, dessen Schiff Maria, von Schwie-
 nemünde mit Wein.
 Joh. Eskin, dessen Schiff Anna, von Schwienes-
 münde mit Wein.
 Joh. Schwarz, dessen Schiff Anna, von Schwienes-
 münde mit Wein.
 Joh. Lembcke, dessen Schiff Anna, von Schwienes-
 münde mit Wein.
 Ede Komerte, dessen Schiff die Resolution, von
 Bourdeaur mit Stückgüther.
 Otto Lybeck, dessen Schiff Maria, von Schwienes-
 münde mit Hering.
 Mich. Wildberg, dessen Schiff St. Johannis, von
 Schwienemünde mit Zucker.
 Christoph Kettelbeuter, dessen Schiff Maria, von
 Schwienemünde mit Hering.
 Hans Kradt, dessen Schiff Anna Elisabeth, von
 Wein Lübeck mit Stückgüther.
 Jean Tossen, dessen Schiff de junge Jan, von
 Bourdeaux mit Stückgüther.
 Joach. Sandberg, dessen Schiff Catharina, von Lü-
 beck mit Steinföhlen.
 Parent de Väder, dessen Schiff Susanna, von Lü-
 vorno mit Citronen.
 Magnus Sorlandt, dessen Schiff Maria Cathari-
 na, von Dantzeim mit Hering.
 Elias Kunch, dessen Schiff Michael, von Schwienes-
 münde mit Wein.

Joh. Asberg, dessen Schiff Johannis, nach Strals-
 sund mit Stückgüther.

Joach. Behm, dessen Schiff Nabel, nach Helsingör
 mit Baubolz.

Dallentin Wüller, dessen Schiff Maria, nach
 Schwienemünde ledig.

Christ. Krause, dessen Schiff die Hofnung, nach Kö-
 nigberg mit Salk.

Mari. Nach, dessen Schiff der Morgenstern, nach
 Königsberg mit Stückgüther.

Mari. Rand, eine Jacht, nach Schwienemünde
 ledig.

Pet. Driehel, dessen Schiff Catharina, nach Schwie-
 nemünde mit Salk.

Jac. Heg, dessen Schiff Maria, nach Demmin
 mit Stückgüther.

Carl Heuhn, dessen Schiff Johannis, nach Dem-
 min ledig.

Jac. Ragerik, dessen Schiff Maria, nach Usedom
 ledig.

Gottfr. Schröder, dessen Schiff Dorothea, nach
 Wollgast ledig.

Michel Buckor, dessen Schiff der Mars, nach
 Schwienemünde mit Piepenfläb.

Simon Krauch, dessen Schiff die 2 Gebrüder, nach
 Amste dam ledig.

Friedr. Niehner, dessen Schiff Jacob, nach Schwie-
 nemünde mit Salk.

Joh. Sommerfeld, dessen Schiff Regina, nach
 Schwienemünde ledig.

Jens Hassen, dessen Schiff die 6 Gebrüder, nach
 Arrde ledig.

Korenz Jessen, dessen Schiff Catharina Margare-
 tha, nach Arrde ledig.

Pet. Öberg, dessen Schiff St. Siemon, nach Li-
 vorno mit Klappst.

Andr. Nabel, dessen Schiff Dorothea, nach Woll-
 gast ledig.

Philipp Samuelsen, dessen Schiff Margaretha,
 nach Arrde ledig.

Mich. Christensen, dessen Schiff der goldne Stern,
 nach Arrde ledig.

Un Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 25. April, bis den 2. May, 1764.

	Winpel, Scheffel
Weizen	8. 29.
Roggen	15. 8.
Berke	3. 20.
Malz	2. —
Haber	2. —
Erböfen	2. 12.
Buchweizen	— —
Summa	34. 21.

22. Wollg.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 25. April, bis den 2. May, 1764.

22. Wolle und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 25ten April, bis den 2ten May, 1764.

	Wolle, der Stein	Weizen, der Büsch	Roggen, der Büsch	Gerste, der Büsch	Malz, der Büsch	Haber, der Büsch	Erbisen, der Büsch	Buchweiz, der Büsch	Hopfen, der Büsch
zu	3 R.	48 R.	31 R.	18 R.	—	12 R.	35 R.	—	—
Anklam	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bahn	—	88 R.	23 R.	20 R.	—	18 R.	44 R.	88 R.	—
Belgard	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bierwald	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Bublitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bütow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Camla	—	96 R.	36 R.	28 R.	—	18 R.	42 R.	96 R.	—
Colberg	4 R. 8 g.	96 R.	36 R.	23 R.	—	18 R.	36 R.	—	20 R.
Erdin	—	78 R.	32 R.	28 R.	—	—	—	—	—
Erdlin	6 R.	60 R.	32 R.	24 R.	—	4 R.	48 R.	—	16 R.
Daber	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Demmin	—	60 R.	32 R.	24 R.	—	16 R.	43 R.	—	12 R.
Fiddichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Fresenwalde	6 R. 12 g.	56 R.	34 R.	28 R.	36 R.	0 R.	52 R.	32 R.	10 R.
Garg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Golnow	—	62 R.	34 R.	22 R.	—	—	—	—	12 R.
Greiffenberg	5 R.	60 R.	32 R.	30 R.	16 R.	8 R.	—	—	—
Greiffenhagen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hülshow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobshagen	2 R. 12 g.	48 R.	24 R.	18 R.	24 R.	12 R.	40 R.	24 R.	12 R.
Jarmon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Labis	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lauenburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Maffow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Margardt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuwarp	6 R.	54 R.	34 R.	26 R.	28 R.	16 R.	48 R.	26 R.	12 R.
Nasewald	1 R.	68 R.	30 R.	27 R.	34 R.	16 R.	30 R.	—	10 R.
Nencun	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plathe	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pölsitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnow	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polzin	4 R. 8 g.	80 R.	30 R.	20 R.	—	—	36 R.	—	22 R.
Poritz	8 R.	88 R.	44 R.	30 R.	40 R.	24 R.	48 R.	24 R.	—
Ragshuhre	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	96 R.	34 R.	22 R.	—	16 R.	36 R.	—	—
Rügenwalde	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rummelsburg	—	72 R.	24 R.	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	14 R.
Schlame	—	52 R.	32 R.	28 R.	—	—	44 R.	—	—
Stargard	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Strepitz	—	68 R.	30 R.	27 R.	34 R.	16 R.	30 R.	—	10 R.
Stettin, Alt	13 R.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stettin, Neu	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Stolo	—	78 R.	24 R.	16 R.	—	14 R.	—	—	—
Schwiemenünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Tempelburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Treptow, H. Pomm.	5 R.	80 R.	32 R.	24 R.	30 R.	20 R.	52 R.	—	24 R.
Treptow, W. Pomm.	—	48 R.	24 R.	18 R.	20 R.	12 R.	40 R.	—	12 R.
Uckerwünde	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Ufchom	—	48 R.	32 R.	24 R.	—	24 R.	48 R.	—	16 R.
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wargentin	—	57 R.	32 R.	24 R.	24 R.	20 R.	36 R.	—	12 R.
Wollin	3 R. 16 g.	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachau	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zamow	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Vorkämtern für 1 Gr. 6 Pf. zu bekommen.